

Pulver, das zur Blauglasur von Töpferwaren, zur Blaumalerei auf Porcellan und zum Färben von Glas und Emaille verwendet wird. Um aus dem Kobaltoxyd des Kobaltblau zu gewinnen, wird ersteres mit Pottasche gemengt, und zu einer als „Fritte“ bezeichneten Glasmasse geschmolzen, welche man mit eisernen Löffeln in eine grosse Kufe schöpft, durch die ununterbrochen kaltes Wasser fliesst. Dadurch erhält das Blaufarbenglas die hochblaue Farbe, und wird so spröde, dass es geklopft und gemahlen werden kann. So wird die blaue Farbe oder Smalte gewonnen, die gesiebt, geschlämmt, und schliesslich durch Haarsiebe sortiert wird. Durch das Schlämmen der Smalte werden die salzigen Bestandteile beseitigt, auch wird dadurch die Trennung der verschiedenen Farbensortimente ermöglicht, unter denen man feine, mittlere und ordinäre Smalte, Couleur, Eschel, böhmischen Eschel, Stückeneschel und Mittelblausand unterscheidet.“

Verwendet wird diese blaue Farbe als Malerfarbe hauptsächlich zum Blauen und Bleichen von Papier und weissen Zeugen.

